INFO Der Südfinder

BODENSEE Friedrichshafen, Markdorf, Tettnang, Salem, Meersburg, Überlingen, Eriskirch, Kressbronn, Meckenbeuren, Langenargen, Oberteuringen, Immenstaad

Mittwoch, 8. Mai 2013

Senioren in die Mitte...

... lautet das Motto in Salem, denn dort wurde mit dem ersten Spatenstich die Wohnanlage „Generation+“ begonnen. **Seite 3**

Senioren gehören in die Mitte

Die Bauarbeiten für die Wohnanlage „Generation+“ in Salem haben begonnen

SALEM (msp) - In Mimmenhausen soll die neue Mitte der zergliederten Gemeinde entstehen. In direkter Nachbarschaft davon haben die Bauarbeiten bereits begonnen: für die Wohnanlage „Generation+“

Bürgermeister Manfred Härle sieht in dem Bauprojekt einen wichtigen Baustein für die neue Mitte der Gemeinde, denn Senioren würden direkt dorthin gehören, in die Mitte der Gesellschaft und nicht irgendwo an den Rand. Gerade in einer dezentralen Gemeinde wie Salem mit elf Teilorten würden sich viele ältere Mitmenschen Gedanken darüber machen, wie sie ihr Leben in der Gemeinde, in der sie aufgewachsen sind, gestalten können. „MIt der Kombination Freizeit, Erholen und Nahversorgung haben wir hier sicherlich hervorragende Voraussetzungen und Lebensqualität für die künftigen Bewohner“, ist der Bürgermeister überzeugt.

Eine aktuelle Studie sage vorraus, dass sich der Bedarf an Seniorenimmobilien bis 2060 verfünffachen werde, sagt Bauunternehmer Bernhard Straßer. Ob diese Prognose so auch wirklich eintreffe, könne niemand sagen – aber mit Bauprojekten wie dem „Wohnpark Seefelder Aach“ und dem nun begonnenen Projekt „Generation+“ sei man in Salem sicherlich auf dem richtigen Weg.

In einer Gesellschaft des längeren Lebens würde der letzte Lebensabschnitt immer kreativer und aktiver gestaltet, glaubt der Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen. Die Menschen würden wollen, dass sie so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben können, „wir müssen diesem Wunsch Rechnung tragen“.

Gemeinsam wird beim symbolischen ersten Spatenstich bei der Wohnanlage „Generation+“ in Salem angepackt. *Foto: Matthias Schopf*